



KREISJUGENDAUSSCHUSS – KREIS 8 Paderborn

Durchführungsbestimmungen und spieltechnische Hinweise für den Jugendspielbetrieb des Fußballkreises 8 Paderborn für das Spieljahr 2025/2026

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Zuständigkeit	3
3. Gruppeneinteilungen, Aufstiegsregelung/-berechtigung	3
4. Spielgemeinschaften	3
5. Gemischte Mannschaften	3
6. Amtliche Anstoßzeiten/Spielstätten	4
7. Spielverlegungen	4
8. Spielausfall/Neuansetzung/Platzsperre	5
9. Verhalten bei Nichterscheinen eines amtlichen Schiedsrichters	5
10. Spiele ohne amtlichen Schiedsrichter	5
11. Spielberechtigungslisten/Spielermeldelisten	5
12. Spielberichte	5
13. Spielrechtsprüfung	6
14. Begrüßung/Verabschiedung	6
15. DFB-Stopp-Konzept	7
16. Regelanpassungen	7
17. Ergebnismeldung DFBnet	7
18. Der letzte Spieltag	7
19. Meisterschaften – spieltechnische Hinweise	7
20. Staffeleinteilungen und spieltechnische Hinweise der Altersklassen	8
1. A-Junioren	8
2. B-Junioren	8
3. C-Junioren	8
4. D-Junioren	9
5. E-Junioren	9
6. F-Junioren	10
7. G-Junioren	11



8. B-Juniorinnen	12
9. C-Juniorinnen	12
10. D-Juniorinnen	13
11. E-Juniorinnen	13
21. sonstige Staffelleiter/- innen	14
22. Spieltechnische Hinweise und Planungshilfen	15
B-Juniorinnen	15
C-Juniorinnen	15
D-Juniorinnen	15
E-Junioren/E-Juniorinnen	16
D-Junioren	16
F-Junioren	17
G-Junioren	18
23. Kreispokalspiele	19
24. Freundschaftsspiele	19
25. Turniere §§19 (6) und (7), 22 JSpO/WDFV (Vereinspokalspiele)	19
26. Hallenturniere	20
27. Sicherung freistehender Tore	20
28. Zuschauer am Spielfeldrand	20
29. Fehlverhalten/Innenraumverweis von Teamoffiziellen	21
30. Ordnungsdienst	21
31. Offizielle Mitteilungen/DFBnet Postfächer	21
32. Schriftverkehr	21
33. Spielverbot	21
34. Gebühren	22
1. Tragen von Werbung auf der Spielkleidung (Trikotwerbung)	22
2. Genehmigungsgebühr Kreis-Pokalspiele/Kreis-Hallenmeisterschaften	22
3. Genehmigungsgebühr Ausrichtung/Durchführung von Turnieren	22
4. Genehmigungsgebühr Jugendspielgemeinschaften (JSG)	22
35. Ausgleichsabgabe	22
36. Sonderbestimmungen	23



1. Allgemeines

Die Vereine erkennen die Jugendfußballordnungen des DFB, WDFV u. FLVW sowie die vorliegenden Durchführungsbestimmungen und Vorgaben des Landesverbandes mit ihrer Teilnahme am Spielbetrieb an.

Die Vereine sind verpflichtet den Trainern, Betreuern, Mannschaftsverantwortlichen und Jugendfunktionären diese Bestimmungen in geeigneter Form zur Kenntnis zu bringen.

2. Zuständigkeit

Zuständig für die Durchführungsbestimmungen aller Wettbewerbe im Juniorenfußball des Kreises 8 Paderborn ist der Kreis-Jugend-Ausschuss (§ 16 JSpO/WDFV).

3. Gruppeneinteilungen, Aufstiegsregelung/-berechtigung

Die Gruppeneinteilungen aller Altersklassen werden vom KJA vorgenommen und sind unanfechtbar. Aufstiegsberechtigt sind nur Mannschaften, die im Kreis mindestens den Platz drei bei der Kreismeisterschaft erreicht haben.

Im Regelfall nehmen die A-, B- und C-Junioren Kreismeister, sowie die Kreismeisterinnen der B -Juniorinnen an den Aufstiegsrunden zu den Bezirksligen des FLVW teil. Für die Aufstiegsrunden zu den Bezirksligen ergehen durch den VJA/FLVW rechtzeitig gesonderte Durchführungsbestimmungen.

Der D-Junioren Kreismeister oder andere Teams dieser Spielklasse können sich für die D-Junioren-Bezirksliga bewerben. Einen sportlichen Aufstieg gibt es nicht. Die Zulassung erfolgt über ein Punktesystem in einem transparenten Bewerbungsverfahren. Bei den Spielen auf Landes- oder Verbandsebene dürfen in Junioren/innen - Mannschaften maximal drei Spieler/-innen mit Zweitspielrecht eingesetzt werden.

4. Spielgemeinschaften

Über die Zulassung von Spielgemeinschaften entscheidet der KJA. Anträge sind spätestens bis zum Termin der Mannschaftsmeldungen schriftlich an den Koordinator Spielbetrieb zu richten.

Kreisübergreifende Spielgemeinschaften bedürfen der Genehmigung durch den VJA/FLVW.

Die Genehmigung von Spielgemeinschaften gilt grundsätzlich nur für ein Jahr und ist dann wieder erneut zu beantragen.

Bei der Namensgebung ist eine geographische Zuordnung als Zusatz hinter dem federführenden Verein zulässig.

Die jeweils gültigen Durchführungsbestimmungen des FLVW für Junioren/-innen

Spielgemeinschaften finden Anwendung. Jugendspielgemeinschaften können an den überkreislichen Pflichtspielen in den Bezirksligen teilnehmen. Auch an den Spielen um den Westfalenpokal können Jugendspielgemeinschaften teilnehmen.

5. Gemischte Mannschaften

In den Altersklassen G- bis D- Junioren kann mit gemischten Mannschaften aus Mädchen und Jungen gespielt werden. Bei den C-, B- und A- Jugendlichen bedarf es nach § 4 (10) JSpO/WDFV in jedem Einzelfall der Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten der Juniorin, bzw. bei einer volljährigen Spielerin deren Zustimmung.



Der entsprechende Antrag ist auf der Kreishomepage www.flvw-kreis-paderbon.de zu finden. Dieser ist komplett auszufüllen und vom Jugendobmann/frau, sowie beiden Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Spielerin unterschrieben per DFB-Postfach an den Koordinator Spielbetrieb zu senden.

6. Amtliche Anstoßzeiten/Spielstätten

Entsprechend JSpO/WDFV und Vorgabe VFA im FLVW haben Meisterschaftsspiele aller Juniorinnen- u. Juniorenmannschaften am Samstag, am Sonntagvormittag und am Mittwoch Vorrang gegenüber dem Senioren/AH-Spielbetrieb.

Alle Juniorenspiele werden am angesetzten Spieltag ausgetragen. Spielbeginn ist am Samstag und Sonntag nicht vor 9.00 Uhr. Ausnahmen bedürfen der Absprache. Die Pflichtspiele können auch an Werktagen ausgetragen werden.

Spiele der G-Junioren (Minis) und F-Junioren werden in der Form von Spieltreffs durchgeführt. Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) bei den A-Junioren dürfen nicht vor 19:00 Uhr, bei den B-Junioren nicht vor 18.30 Uhr, bei den C-Junioren nicht vor 18.00 Uhr und bei den D- und E-Junioren nicht vor 17.30 Uhr angesetzt werden. Analog dazu gelten auch die Zeiten bei den Juniorinnen.

Die im DFB-Net veröffentlichten Anstoßzeiten und Spielstätten sind amtlich. Der Gastverein hat zu dieser Anstoßzeit anzureisen, eine besondere Einladung ist nicht notwendig.

Änderungen der Anstoßzeiten können nur im Einvernehmen mit dem Spielpartner und nach Zustimmung des Staffelleiters erfolgen. Das Spiel ist auf der im DFBnet eingestellten Spielstätte durchzuführen. Falls diese witterungsbedingt kurzfristig nicht zur Verfügung steht, muss das Spiel auf einem Ausweichplatz durchgeführt werden.

Tausch des Heimrechts:

Lässt sich eine Unbespielbarkeit der Plätze frühzeitig erkennen, so ist das Heimrecht mit dem Gastverein zu tauschen. Ein Tausch des Heimrechtes ist ebenfalls vorzunehmen, wenn ein Spiel aufgrund des nicht Vorhandenseins einer Flutlichtanlage zu scheitern droht.

7. Spielverlegungen

Angesetzte Pflichtspiele dürfen nur in besonders zu begründenden Fällen nach Zustimmung beider Spielpartner und des Staffelleiters verlegt werden. Pflichtspiele dürfen grundsätzlich nur vorgezogen werden. In besonderen und begründeten Ausnahmefällen ist auch eine einvernehmliche Verlegung bis zu zehn Tage nach dem angesetzten Spieltag zulässig.

Die Anträge sind in den Altersklassen der A- bis D-Junioren, sowie der B- bis D-Juniorinnen Spielklassen ausschließlich über das DFBnet-Modul Spielverlegung zu stellen und müssen grundsätzlich 10 Tage vor dem Spiel beim Staffelleiter vorliegen.

Jeder Verein ist verpflichtet vorliegende Verlegungsanträge sieben Tage nach Antragsstellung oder aber wenn diese Frist nicht eingehalten werden kann, vor Ablauf der 10 Tage-Frist zu beantworten, andernfalls gilt die Verlegung als genehmigt.

Änderungen der Spielstätten können direkt den Staffelleitern über das DFB-Postfach angezeigt werden, da kein Spielverlegungsantrag nötig ist!

Bei den E-Junioren und E-Juniorinnen müssen die Spielverlegungen spätestens drei Tage vor dem Spieltermin dem Staffelleiter gemeldet werden. Auf Grund der kürzeren Frist ist diese Verlegung zwar auch über das DFB-Postfach, aber nicht über den Spielverlegungsantrag abzuwickeln.

Bei Spielausfall eines vorverlegten Spieles bleibt als spätestester Austragungstermin der im Spielplan vorgesehene Spieltag.

Bei eigenmächtigen Spielverlegungen, die nicht über das DFBnet (Modul-Spielverlegung) abgewickelt werden wird seitens der Staffelleitung entsprechend JSpO/WDFV verfahren.



8. Spielausfall/Neuansetzung/Platzsperre

Bei allen Spielausfällen ist zuerst der Staffelleiter und anschließend der Schiedsrichter (auch bei einer Generalabsage durch den KJA) vom Spielausfall zu informieren. Danach ist der Spielausfall durch den Heimverein im DFBnet einzugeben.

Wird der Platz durch den Eigentümer gesperrt ist der Staffelleiter berechtigt das Spiel auf dem Platz des Spielpartners austragen zu lassen bzw. einen Ausweichplatz zu bestimmen. Bei Jugendspielgemeinschaften ist der Staffelleiter berechtigt anzuordnen das Spiel auf einen anderen Platz, über den die JSG verfügt, auszutragen.

Eine Bescheinigung über die Sperrung des Platzes ist dem zuständigen Staffelleiter per DFBnet-Postfach noch am Spieltag zu übermitteln. Das Original der Platzsperre ist dem jeweiligen Staffelleiter innerhalb einer 5 Tage-Frist zuzustellen.

Bei genereller Spielabsage durch den Kreis können die überkreislichen Spiele auf Verbandsebene (FLVW) in Absprache mit dem KJA ausgetragen werden. Die Spiele in den DFB- bzw. WDFV-Spielklassen sind von einer generellen Spielabsage nicht betroffen. Nur bei einer generellen Spielabsage ist eine Zusendung der Platzsperre nicht notwendig.

9. Verhalten bei Nichterscheinen eines amtlichen Schiedsrichters

Sollte ein angesetzter amtlicher Schiedsrichter zu einem Spieltermin nicht antreten (die Wartezeit der Mannschaften beträgt die Hälfte der regulären Spielzeit der jeweiligen Altersklasse), muss das Spiel in jedem Fall von einem anderen anwesenden Schiedsrichter geleitet werden (§5 SR-Ordnung).

Ist zur Spielleitung kein amtlicher Schiedsrichter anwesend, müssen sich die Spielpartner auf einen anderen Spielleiter einigen. Im Streitfall entscheidet das Los. Die Einigung bedarf der Schriftform und ist insofern im Spielbericht einzutragen.

Der nichtamtliche Spielleiter ist wie ein geprüfter SR anzusehen und zu behandeln. Das Spiel ist in jedem Fall auszutragen.

10. Spiele ohne amtlichen Schiedsrichter

Bei Spielen ohne Ansetzung amtlicher Schiedsrichter hat der Heimverein das Vorrecht den Spielleiter zu stellen. Bei den F-Junioren und Minis gibt es keinen Spielleiter!

11. Spielberechtigungslisten/Spielermeldelisten

In allen Altersklassen wird, in unregelmäßigen Abständen, durch den KJA eine Bildkontrolle aller zum Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften durchgeführt. Alle Vereine sind verpflichtet, vor Saisonbeginn Fotos, die älter als drei Jahre sind, eigenverantwortlich auszutauschen. Sollten Schiedsrichter oder Mitglieder des KJA aktuelle Passfotos beanstanden, so sind diese innerhalb von fünf Tagen nach der Beanstandung auszutauschen.

12. Spielberichte

Für alle Junioren/-innen Altersklassen ist die Anwendung des elektronischen Spielberichtes (SBO) grundsätzlich (Meisterschafts- u. Pokalspielbetrieb) verpflichtend.

Vor dem Spiel haben beide Mannschaften die Aufstellung spätestens 15 Minuten vor dem Anstoß freizugeben! Eine nicht freigegebene Aufstellung zählt nach §30, Absatz 5, Nr. 7 als unvollständig ausgefüllter Spielbericht.



Beim Einsatz des SBO ist nach Spielende wie folgt zu verfahren. Der Schiedsrichter hat den SBO in Anwesenheit der beiden Vereinsvertreter (Mannschaftsverantwortlicher lt. Spielbericht) freizugeben. Vor der Freigabe haben die Vereine die Eintragungen zur Kenntnis zu nehmen. Fehlt ein Vereinsvertreter ist dies entsprechend durch den Schiedsrichter im SBO zu vermerken. Ein Ausdruck erfolgt nicht mehr. Der Schiedsrichter hat alle Eintragungen (Auswechslungen, Verwarnungen, Zeitstrafen, Platzverweise, Torschützen etc.) vorzunehmen. Bei den E-Junioren kann auf die Eintragung der Torschützen verzichtet werden, bei den F- und G-Junioren wird darauf verzichtet. Ist ein Verein mit den vorgenommenen Eintragungen im SBO nicht einverstanden, so hat er dieses innerhalb von drei Tagen nach Ablauf des Spieltages dem Staffelleiter per Einschreiben (DFB-Postfach) mitzuteilen (gemäß § 29, Absätze 5 und 6 JSPO/WDFV).

Sollte der SBO nicht genutzt werden können, so ist der Spielbericht in Papierform zu fertigen und durch den Heimverein in einfacher Ausfertigung an den zuständigen Staffelleiter zu versenden. Im Spielbericht ist hierfür der Grund anzugeben. Beide Vereine sind verpflichtet die vollständigen Daten (Aufstellung) im SBO (Teil 1) noch am Spieltag zu erfassen. Erfolgt die Nacherfassung durch den Verein nicht innerhalb dieses Zeitfensters wird gegen den Verein ein Ordnungsgeld von 15,00 € verhängt. Sofern der SBO zu einem Spiel nicht zum Einsatz kommt, ist der Koordinator Spielbetrieb und der zuständige Staffelleiter unverzüglich über die Gründe hierfür zu unterrichten. Sofern kein ausreichender Grund vorliegt, wird der Verein mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 30,00 € belegt. Ausdrücke von Spielberichten dürfen nur für vereinsinterne Zwecke gemacht werden und dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Sollten Spielberichte von verbandsexternen Institutionen (Versicherungen, Krankenkassen, Polizei, Staatsanwaltschaft, etc.) angefordert werden, so ist diese Anforderung an den VKJA zur weiteren Veranlassung weiterzuleiten.

13. Spielrechtsprüfung

Der Schiedsrichter (SR) überprüft vor Spielbeginn, ob die Spielberechtigungen der im Spielbericht eingetragenen Spieler gegeben und ob die im Spielbericht eingetragenen Spieler auch tatsächlich anwesend sind (§ 5 (6) JSPO/WDFV). Die Überprüfung der Spielberechtigung ist hierbei grundsätzlich über das DFBnet in digitalisierter Form vorzunehmen. Die Vereine sind verpflichtet, dafür die Passbilder der Spieler in die Spielberechtigungsliste im DFBnet hochzuladen. Die technische Voraussetzung (z. B. Smartphone oder Tablett) hat die betreffende Mannschaft (Verein) zu stellen.

Alternativ kann die Spielberechtigung auch durch die Vorlage einer über das DFBnet ausgedruckten Spielberechtigungsliste mit Foto kontrolliert werden. Sollte eine Spielrechtsprüfung für einen Spieler nicht möglich sein, hat der SR dieses unter „Sonstige Vorkommnisse“ im Spielbericht zu vermerken. Diese Spieler sind unter „freie Spieler“ im SBO einzutragen. Auch „freie Spieler“ müssen im Besitz einer Spielberechtigung sein. Sollte kein amtlicher Schiedsrichter anwesend sein ist im Beisein der Mannschaftsverantwortlichen beider Spielpartner eine Kontrolle durchzuführen.

Wird keine Spielrechtsprüfung durchgeführt, kann beiden Vereinen ein Ordnungsgeld in Höhe von 15,00 € auferlegt werden.

14. Begrüßung/Verabschiedung

Der Schiedsrichter führt die beiden Mannschaften, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten, auf das Spielfeld. Die Mannschaften reihen sich jeweils neben dem Schiedsrichter auf der Seite der eigenen Auswechselbank auf. Der Kapitän/Spielführer der Gastmannschaft führt sein Team zum Handshake am Schiedsrichter und an der Heimmannschaft vorbei. Der Kapitän/Spielführer der Heimmannschaft führt anschließend sein Team zum Handshake am Schiedsrichter vorbei.



Währenddessen: Begrüßung der Trainer und Ersatzspieler beider Mannschaften per Handshake am Spielfeldrand. Nach Spielschluss findet im Mittelkreis die Verabschiedung aller Beteiligten statt.

15. DFB-Stopp-Konzept

Der FLVW-Kreis Paderborn beteiligt sich mit an der Umsetzung des so genannten „DFB-STOPP-Konzeptes“. Hierbei handelt es sich um eine weitere Maßnahme zur Gewaltprävention. Beim „DFB-STOPP-Konzept“ können die Schiedsrichter/-innen das Spiel kurz unterbrechen, wenn sich „die Gemüter erhitzt haben“. Die Umsetzung des „DFB-STOPP Konzeptes“ erfolgt somit auch in allen Altersklassen.

16. Regelanpassungen

Die Zeitstrafe wurde mit Ablauf der Saison 2024/2025 gestrichen und durch die Gelb-Rote-Karte ersetzt. Ein mit Gelb-Rot verwarnter Spieler/-in scheidet mit Erhalt der Karte für die restliche Spielzeit aus. Eine darüber hinaus gehende Spielsperre erfolgt nicht.

17. Ergebnismeldung DFBnet

Die Spielergebnisse sind für A- bis E- Junioren/-innen Altersklassen in das DFBnet bis spätestens eine Stunde nach Spielschluss einzugeben. Sofern der SBO zur Anwendung kommt, entfällt die weitere Eingabe des Spielergebnisses. Der Heimverein ist verpflichtet darauf zu achten, dass bei SBO-Nutzung auch die Schiedsrichterfreigabe erfolgt. Ist diese nicht erfolgt, ist der Heimverein verpflichtet das Ergebnis ins DFBnet einzugeben. Die Nichteinhaltung wird grundsätzlich mit einem Ordnungsgeld geahndet. Die Eingabe des Ergebnisses ist nur noch über das Internet möglich.

18. Der letzte Spieltag

Der letzte Spieltag der Kreisligen 1 ist geschlossen durchzuführen. Dabei sind Spiele, die zur Ermittlung von Meistern von Bedeutung sind, zeitgleich auszutragen. In begründeten Ausnahmefällen kann der KJA, Spielpaarungen, die für den Aufstieg bedeutend sind, auch vorverlegen.

19. Meisterschaften – spieltechnische Hinweise

Änderungen der Gruppenstärken durch Zurückziehen oder Nachmeldungen können durch den KJA für die Rückserie beschlossen werden.

Haben nach Abschluss der Meisterschaftsspiele zwei oder mehrere Mannschaften dieselbe Punktzahl entscheidet der direkte Vergleich. Bei Punkt- und Torgleichheit zählen auch die im direkten Vergleich ggf. auswärts mehr erzielten Treffer. Besteht auch dann Gleichheit findet ein Entscheidungsspiel, ggf. eine Entscheidungsrunde, auf neutralem Platz statt. Wird im direkten Vergleich ein Spiel gewertet, so hat der Verein, gegen den das Spiel gewertet wurde, den gesamten direkten Vergleich immer verloren. In Zweifelsfällen bestimmt der Kreis-Jugend-Ausschuss unanfechtbar einen Verein mit der Vertretung des Kreises bei Spielen auf FLVW-Ebene.

Die Meldung von Mannschaften ohne Wertung (Pflichtfreundschaftsspiele) ist grundsätzlich möglich. Diese Regelung gilt aber nur für den Spielbetrieb der Juniorinnen. Dabei ist es jedoch nur gestattet, dass die betreffende Mannschaft maximal drei Spielerinnen der nächsthöheren Altersklasse in der Aufstellung (incl. Ersatzspielerinnen) und keine Mannschaft in der nächsthöheren Klasse gemeldet ist. Bei den B-Juniorinnen darf zwar eine Frauen-Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet



sein, aber die drei älteren Spielerinnen dürfen maximal der Altersklasse der A-Juniorinnen angehören. Der KJA kann in Ausnahmefällen, zur Sicherung des Juniorinnen-Spielbetriebes, unanfechtbar mehr als drei Spielerinnen in einer jüngeren Altersklasse zulassen.

20. Staffeleinteilungen und spieltechnische Hinweise der Altersklassen

1. A-Junioren

- Jahrgang 2007/2008
- Insgesamt nehmen 21 Mannschaften am Spielbetrieb im Kreis teil.
- Zwei durchgehende Gruppen (Kreisliga 1 = 11 Mannschaften, Kreisliga 2 = 10 Mannschaften; Hin- und Rückspiel. Der Tabellenerste der Kreisliga 1 ist Kreismeister und qualifiziert sich für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga.
- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 19:00 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 14:00 - 18:00 Uhr
- Ansetzung am Sonntag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 09:00 - 13:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 45 min
- Ballgröße 5
- Spiele gegen 9er Mannschaften auf reduziertem Spielfeld von 16er zu 16er mit großen mobilen Toren; sollten diese Tore nicht vorhanden sein, dann auf ganzem Spielfeld mit großen Toren
- Ansetzung amtlicher Schiedsrichter
- Staffelleiter: Norbert Spielmann, Thüler Feld 16, 33154 Salzkotten,
Festnetz 05258/7100 Mobil 0170/7304889

2. B-Junioren

- Jahrgang 2009/2010
- Insgesamt nehmen 30 Mannschaften am Spielbetrieb im Kreis teil.
- Drei durchgehende Gruppen (Kreisliga 1 = 11 Mannschaften, Kreisliga 2 = 10 Mannschaften, Kreisliga 3 = 9 Mannschaften); Hin- und Rückspiel. Der Tabellenerste der Kreisliga 1 ist Kreismeister und qualifiziert sich für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga.
- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 18:30 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 13:00 - 18:00 Uhr
- Ansetzung am Sonntag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 09:00 - 13:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 40 min
- Ballgröße 5
- Spiele gegen 9er Mannschaften auf reduziertem Spielfeld von 16er zu 16er mit großen mobilen Toren; sollten diese Tore nicht vorhanden sein, dann auf ganzem Spielfeld mit großen Toren
- Ansetzung amtlicher Schiedsrichter
- Staffelleiter: Christopher Bolte, Piepenturmweg 181, 33100 Paderborn
Mobil 0160/ 4218878

3. C-Junioren

- Jahrgang 2011/2012
- Insgesamt nehmen 40 Mannschaften am Spielbetrieb im Kreis teil.
- Vier Einfachrunden-Gruppen (Kreisliga 1 = 10 Mannschaften, Kreisliga 2, 3, 4 = 10 Mannschaften) bis zur Winterpause. Die fünf Erstplatzierten der Kreisliga 1 und der Erstplatzierte der Kreisliga 2 qualifizieren sich für die Meisterrunde im Frühjahr. Der Erstplatzierte der



Frühjahrsrunde Kreisliga 1 ist Kreismeister und qualifiziert sich für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga.

- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 18:00 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 11:00 - 17:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 35 min
- Ballgröße 5
- Die Spiele der 9er Mannschaften werden analog zu den Spielen der C-Juniorinnen ausgetragen. 16er zu 16er, Tore 5x2 Meter
- Ansetzung amtlicher Schiedsrichter
- Staffelleiter: Holger Beckmann, Warburger Str. 86a, 33098 Paderborn
Festnetz 05251/65720 Mobil 0176/55390292

4. D-Junioren

- Jahrgang 2013/2014
- Insgesamt nehmen 67 Mannschaften am Spielbetrieb im Kreis teil.
- Sieben Einfachrunden-Gruppen (4x 10er, 3x 9er) bis zur Winterpause. Die sechs Erstplatzierten der Kreisliga 1 qualifizieren sich für die Meisterrunde im Frühjahr. Der Erstplatzierte der Frühjahrsrunde Kreisliga 1 ist Kreismeister.
- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 17:30 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 10:00 - 17:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 30 min
- Ein- und Auswechselln: Fünf Spielerinnen können beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.
- Abseitsregel und Rückpassregel kommen zur Anwendung
- Jeweils nur 3 Personen (Trainer/Betreuer) dürfen sich am Spielfeldrand (seitlich aufhalten). Der Aufenthalt direkt hinter den Toren ist verboten. Zuschauer haben sich hinter die Banden zu begeben, der Aufenthalt auf dem Spielfeld ist untersagt.
- Ballgröße 4 (Light), ca 350 Gr.
- Die Spiele der 7er Mannschaften werden analog zu den Spielen der D-Juniorinnen ausgetragen. Halbes Normalfeld quer, Tore 5x2 Meter
- Ansetzung amtlicher Schiedsrichter, ansonsten stellt der Heimverein den Spielleiter
- Staffelleiter Gruppen 1-4: Burchard Ringhoff, Zu den drei Linden 24, 59590 Geseke,
Festnetz 02942/5193 Mobil 0177/1670187
- Staffelleiter Gruppen 5-7: Hubert Austerschmidt, Lipplinger Str. 23, 33129 Delbrück
Festnetz 05250/930690 Mobil 0171/2351290

5. E-Junioren

- Jahrgang 2015/2016
- Kreismeister werden nicht ausgespielt.
- Herbstrunden 2025:
 - Einteilung der 99 gemeldeten Mannschaften in 10 Gruppen (9x10er, 1x9er) Einfachrunde
 - Kriterien:
 1. Selbsteinschätzung der Mannschaftsstärke durch die Vereine.
 2. Zuordnung unter dem Regionalaspekt.
- Angedachte Planung Frühjahrsrunden 2026:
 - Neugruppierung der gemeldeten Mannschaften in Kleingruppen.
 - Kriterien:
 1. Spielstärke Herbst 2025



2. Zuordnung unter dem Regionalaspekt.

- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 17:30 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 10:00 - 16:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 25 min
- Ein- und Auswechselln: Fünf Spielerinnen können beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.
- Die Abseitsregel kommt nicht zur Anwendung. Die Rückpassregel greift!
- Ballgröße 4 (Light) ca 350 Gr.
- Keine amtlichen Schiedsrichter, auf Spielleiter kann verzichtet werden
- Der Abstoß erfolgt wahlweise aus der Hand oder vom Boden. Jeder Abschlag oder Abstoß vom Boden oder aus der Hand, auch wenn der Ball gehalten wurde, muss in der eigenen Hälfte von einem Spieler berührt werden. Andernfalls ist auf Freistoß für die gegnerische Mannschaft auf der Mittellinie zu entscheiden.
- Freistoß nur indirekt, Strafstoß in Tornähe. Bei regelwidrigem Spiel ist der Verstoß zu erklären und auf Freistoß, in Tornähe auf Strafstoß zu entscheiden. Bei falscher Einwurfausführung den Fehler erklären und wiederholen.
- Jeweils nur 3 Personen (Trainer/Betreuer) dürfen sich am Spielfeldrand (seitlich aufhalten). Der Aufenthalt direkt hinter den Toren ist verboten. Zuschauer haben sich hinter die Banden zu begeben, der Aufenthalt auf dem Spielfeld ist untersagt.
- Staffelleiter Gruppen 1-5: Josef Schüttemeier, Zum Hopfengarten 5, 33154 Salzkotten
Festnetz 05258/3354 Mobil 0151/50906606
- Staffelleiter Gruppen 6-10: Heinz-Jörg Kleine, Im Vogtland 1, 33104 Paderborn
Mobil 0174/4411185

6. F-Junioren

- Jahrgang 2017/2018
- Herbststrunden 2025:
 - Einteilung der 83 gemeldeten F-Junioren Mannschaften in sechs Pools
 - Innerhalb dieser Pools werden vier Spieltreffs in der Hinrunde organisiert.
 - Es ergehen gesonderte spieltechnische Hinweise.
- Angedachte Planung Frühjahrsrunden 2026
 - Ggf. Neueinteilung der Pools
- Treffs der F-Junioren können jeweils am Freitag, Samstag oder Sonntag ausgetragen werden.
- Beginn der Treffs an Wochentagen nicht vor 17:00 Uhr und nicht später als 18:00 Uhr!
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 09:00 und 16:00 Uhr.
- Ansetzung am Sonntag Anstoß zwischen 09:00 und 11:00 Uhr.
- Die Spiele der F-Junioren werden in der Form von Spieletreffs durchgeführt. Eine Teilnahme mit 2-3 Teams pro Mannschaft wird erwartet.
- Die Spieletreffs werden zentral durch die spielleitende Stelle angesetzt und im DFBnet veröffentlicht. Auf Einladungen durch die jeweiligen Ausrichter kann verzichtet werden. Die teilnehmenden Mannschaften haben bis spätestens 5 Tage vor dem Spieltermin die Anzahl der teilnehmenden Teams an den Ausrichter und Staffelleiter zurückzumelden. Die Meldung von nur „einem Team“ kann und darf nur im Notfall durchgeführt werden. Eine regelmäßige Meldung von nur „einem Team“ ist ein unsportliches Verhalten.
- Bei Spieletreffs ist der Spielbericht Online in Kurzform anzuwenden.
- Ergebnisse werden nicht geführt, die Eingabe entfällt grundsätzlich.



- Spielverlegungen müssen spätestens drei Tage vor dem Spieltermin dem Staffelleiter gemeldet werden. Auf Grund der kürzeren Frist ist diese Verlegung zwar auch über das DFB-Postfach, aber nicht über den Spielverlegungsantrag abzuwickeln. Es reicht eine E-Mail des Antragstellers, aus der zu entnehmen ist, dass alle beteiligten Vereine des Spieltreffs mit der Verlegung einverstanden sind. Ebenso sind alle beteiligten Vereine unter “cc” aufzuführen. Bei Spielausfall eines vorverlegten Spieltreffs bleibt als spätester Austragungstermin der im Spielplan vorgesehene Spieltag. Bei eigenmächtigen Spielverlegungen, die nicht über das DFBnet abgewickelt werden, wird seitens der Staffelleitung entsprechend JSpO/WDFV verfahren.
- Das Nichtantreten eines Vereins zu einem Spieltreff wird seitens der Staffelleitung entsprechende JSpO/WDFV geahndet.
- Ausgefallene Spieltreffs sind dem Staffelleiter umgehend zu melden und müssen in den folgenden zwei Wochen nachgeholt werden.
- Ballgröße 3 (Superlight) ca 290 Gr.
- Keine amtlichen Schiedsrichter, ohne Spielleiter
- **Weitere, spieltechnische Hinweise unter Pkt. 22 auf Seite 15, sind unbedingt zu beachten und einzuhalten**
- Staffelleiter: Pool A bis C: Paul Stachowiak, Kochs Feld 3, 33154 Salzkotten
Mobil 0176/ 64969943
- Staffelleiterin: Pool D bis F: Carmen Schrewe, Zur Schanze 6, 33154 Salzkotten
Festnetz 0258/ 1635 Mobil 0152/ 01784064

7. G-Junioren

- Jahrgang 2019 und jünger
- Herbstrunde
 - Einteilung der 51 gemeldeten G-Junioren Mannschaften in zwei Pools
 - Innerhalb dieser Pools werden drei Spieltreffs in der Hinrunde organisiert.
 - Es ergehen gesonderte spieltechnische Hinweise.
- Angedachte Planung Frühjahrsrunden 2026
 - Ggf. Neueinteilung der Pools
- Treffs der F-Junioren können jeweils am Freitag, Samstag oder Sonntag ausgetragen werden.
- Beginn der Treffs an Wochentagen nicht vor 17:00 Uhr und nicht später als 18:00 Uhr!
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 09:00 und 16:00 Uhr.
- Ansetzung am Sonntag Anstoß zwischen 09:00 und 11:00 Uhr.
- Die Spiele der G-Junioren werden in der Form von Spieltreffs durchgeführt. Eine Teilnahme mit 2-3 Teams wird erwartet.
- Die Spieltreffs sind zentral durch die spielleitende Stelle angesetzt, auf Einladungen durch die Ausrichter kann verzichtet werden. Die teilnehmenden Mannschaften haben bis spätestens 5 Tage vor dem Spieltermin die Anzahl der teilnehmenden Teams an den Ausrichter und Staffelleiter zurückzumelden. Die Meldung von nur „einem Team“ kann und darf nur im Notfall durchgeführt werden. Eine regelmäßige Meldung von nur „einem Team“ ist ein unsportliches Verhalten.
- Bei Spieltreffs ist der Spielbericht Online in Kurzform anzuwenden.
- Ergebnisse werden nicht geführt, die Eingabe entfällt grundsätzlich.
- Spielverlegungen müssen spätestens drei Tage vor dem Spieltermin dem Staffelleiter gemeldet werden. Auf Grund der kürzeren Frist ist diese Verlegung zwar auch über das DFB-Postfach, aber nicht über den Spielverlegungsantrag abzuwickeln. Es reicht eine E-Mail des Antragstellers, aus der zu entnehmen ist, dass alle beteiligten Vereine des Spieltreffs mit der Verlegung einverstanden sind. Ebenso sind alle beteiligten Vereine unter “cc” aufzuführen. Bei Spielausfall



eines vorverlegten Spieltreffs bleibt als spätester Austragungstermin der im Spielplan vorgesehene Spieltag. Bei eigenmächtigen Spielverlegungen, die nicht über das DFBnet abgewickelt werden, wird seitens der Staffelleitung entsprechend JSpO/WDFV verfahren.

- Das Nichtantreten eines Vereins zu einem Spieltreff wird seitens der Staffelleitung entsprechende JSpO/WDFV geahndet.
- Ausgefallene Spieltreffs sind dem Staffelleiter umgehend zu melden und müssen in den folgenden zwei Wochen nachgeholt werden.
- Sollte Spieler noch keinen Spielerpass haben, so sind diese als „freie Spieler“ einzutragen. Der jeweilige Spielerpass ist bis spätestens 14 Tage nach dem ersten Einsatz nachzureichen.
- Ballgröße 3 (Superlight) ca 290 Gr.
- Keine amtlichen Schiedsrichter, ohne Spielleiter
- **Weitere, spieltechnische Hinweise unter Pkt. 22 auf Seite 15, sind unbedingt zu beachten und einzuhalten**
- Staffelleiter: Josef Schüttemeier, Zum Hopfengarten 5, 33154 Salzkotten
Festnetz 05258/ 3354 Mobil 0151/50906606

8. B-Juniorinnen

- Jahrgang 2009/2010
- 5 gemeldete Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. Dazu kommen noch Mannschaften aus den Kreisen Detmold, Höxter und Lippstadt.
- Eine durchgehende Gruppe mit 11 Mannschaften; Hin- und Rückspiel. Der Tabellenerste qualifiziert sich für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga.
- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 18:30 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 12:00 - 18:00 Uhr
- Ansetzung am Sonntag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 09:00 - 11:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 40 min
- Ein- und Auswechseln: Fünf Spielerinnen können beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.
- Abseitsregel und Rückpassregel kommen zur Anwendung
- Ballgröße 5
- Der Regelspielbetrieb erfolgt als 11er Mannschaft, 9er Mannschaft ist ebenfalls möglich.
- Die Spiele der 9er Mannschaften werden analog zu den Spielen der C-Juniorinnen ausgetragen. 16er zu 16er, Tore 5x2 Meter
- Ansetzung amtlicher Schiedsrichter, ansonsten stellt der Heimverein den Spielleiter
- Staffelleiterin: Katharina Kolle, Jungferngasse 4, 59590 Geseke
Festnetz 02942/ 5797920 Mobil 0157/85953833

9. C-Juniorinnen

- Jahrgang 2011/2012
- Acht gemeldete Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. Dazu kommen noch Mannschaften aus den Kreisen Detmold und Höxter. Drei weitere Mannschaften spielen in den Kreisligen Gütersloh bzw. Lippstadt.
- Eine Kreisliga mit 12 Mannschaften; Hin- und Rückspiel
- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 18:00 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 11:00 - 17:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 35 min
- Ein- und Auswechseln: Fünf Spielerinnen können beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.
- Abseitsregel und Rückpassregel kommen zur Anwendung
- Ballgröße 5



- Der Regelspielbetrieb erfolgt als 9er Mannschaft, 7er Mannschaft ist ebenfalls möglich.
- Die Spiele der 7er Mannschaften werden analog zu den Spielen der D-Juniorinnen ausgetragen.
Halbes Normalfeld quer, Tore 5x2 Meter
- Ansetzung amtlicher Schiedsrichter, ansonsten stellt der Heimverein den Spielleiter
- Staffelleiterin: Ariane Glover, Mastbruchstr. 101, 33104 Paderborn
Festnetz 05254/663777

10. D-Juniorinnen

- Jahrgang 2013/2014
- Acht gemeldete Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. Dazu kommen noch Mannschaften aus den Kreisen Detmold und Höxter. Drei weitere Mannschaften spielen in der Kreisliga Gütersloh.
- Eine durchgehende Gruppe mit 12 Mannschaften; Hin- und Rückspiel
- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 17:30 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 10:00 - 17:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 30 min
- Ein- und Auswechseln: Fünf Spielerinnen können beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.
- Abseitsregel und Rückpassregel kommen zur Anwendung
- Jeweils nur 3 Personen (Trainer / Betreuer) dürfen sich am Spielfeldrand (seitlich aufhalten).
Der Aufenthalt direkt hinter den Toren ist verboten. Zuschauer haben sich hinter die Banden zu begeben, der Aufenthalt auf dem Spielfeld ist untersagt.
- Ballgröße 4 (Light) ca 350 Gr.
- Keine amtlichen Schiedsrichter. Der Heimverein stellt den Spielleiter.
- Staffelleiterin: Katharina Kolle, Jungeferngasse 4, 59590 Geseke
Festnetz 02942/ 5797920 Mobil 0157/85953833

11. E-Juniorinnen

- Jahrgang 2015/2016
- Kreismeister werden nicht ausgespielt.
- Sieben gemeldete Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. Dazu kommt noch eine Mannschaft aus den Kreisen Detmold. Eine weitere Mannschaft nimmt in der Staffel des Kreises Gütersloh teil.
- Eine durchgehende Gruppe mit sieben Mannschaften; Hin- und Rückspiel
- Ansetzung von Wochentagspielen (ohne einvernehmliche Absprache) nicht vor 17:30 Uhr
- Ansetzung am Samstag (ohne einvernehmliche Absprache) Anstoß zwischen 10:00 - 17:00 Uhr
- Spieldauer: 2x 25 min
- Ein- und Auswechseln: Fünf Spielerinnen können beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.
- Die Abseitsregel kommt nicht zur Anwendung. Die Rückpassregel greift!
- Ballgröße 4 (Light) ca 350 Gr.
- Keine amtlichen Schiedsrichter
- Der Abstoß erfolgt wahlweise aus der Hand oder vom Boden. Jeder Abschlag oder Abstoß vom Boden oder aus der Hand, auch wenn der Ball gehalten wurde, muss in der eigenen Hälfte von einem Spieler berührt werden. Andernfalls ist auf Freistoß für die gegnerische Mannschaft auf der Mittellinie zu entscheiden.



- Freistoß nur indirekt, Strafstoß in Tornähe. Bei regelwidrigem Spiel ist der Verstoß zu erklären und auf Freistoß, in Tornähe auf Strafstoß zu entscheiden. Bei falscher Einwurfausführung den Fehler erklären und wiederholen.
- Jeweils nur 3 Personen (Trainer/ Betreuer) dürfen sich am Spielfeldrand (seitlich aufhalten). Der Aufenthalt direkt hinter den Toren ist verboten. Zuschauer haben sich hinter die Banden zu begeben, der Aufenthalt auf dem Spielfeld ist untersagt.
- Staffelleiterin: Ariane Glover, Mastbruchstr. 101, 33104 Paderborn
Festnetz 05254/663777

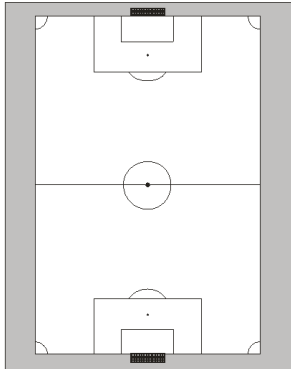
21. sonstige Staffelleiter/- innen

- Pokal/Tag des Jugendfußballs
Christopher Bolte, Piepenturmweg 181, 33100 Paderborn
Mobil 0160/4218878
- Kreishallenmeisterschaften
Jürgen Athens, von-Moltke-Str. 10, 33161 Hövelhof
Festnetz 05257/2211 Mobil 0151/ 25665407
- Vereinsturniere/ Turniergenehmigungen
Ariane Glover, Mastbruchstr. 101, 33104 Paderborn
Festnetz 05254/663777
- Freundschaftsspiele
Jürgen Athens, von-Moltke-Str. 10, 33161 Hövelhof
Festnetz 05257/2211 Mobil 0151/ 25665407
- G-Junioren Abschlusspielfest
Josef Schüttemeier, Zum Hopfengarten 5, 33154 Salzkotten
Festnetz 05258/ 3354 Mobil 0151/ 50906606

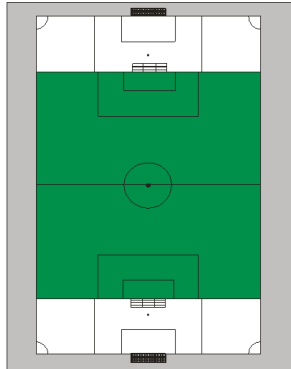
22. Spieltechnische Hinweise und Planungshilfen

B-Juniorinnen

Spielfeld: U17 (B) – Juniorinnen
11 er Mannschaften



Spielfeld: U17 (B) – Juniorinnen
9er Mannschaften



B-Juniorinnen 11er

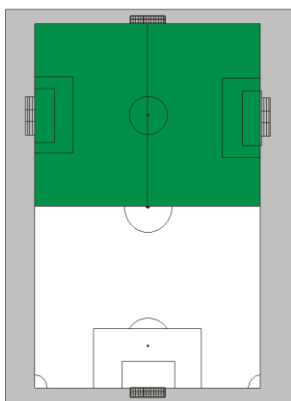
Spielfeldgröße: Normalspielfeld
Regel-/Spielerzahl: 11 gegen 11

B-Juniorinnen 9er

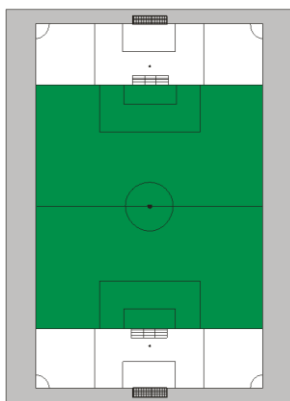
Spielfeldgröße: 16er zu 16er
Tore: 5 x 2m, Torraum: 4 x 13 m,
Strafraum: 12 x 29 m, Strafstoß: 8m
Eckstoß: lange Ecke
Spielerzahl: 9 gegen 9
Seiten-/Grund-/Strafraumlinien: mit Hütchen
abstecken

C-Juniorinnen

Spielfeld: U15-Juniorinnen
C-Juniorinnen



Spielfeld: U15-Juniorinnen
C-Juniorinnen



C-Juniorinnen 7er

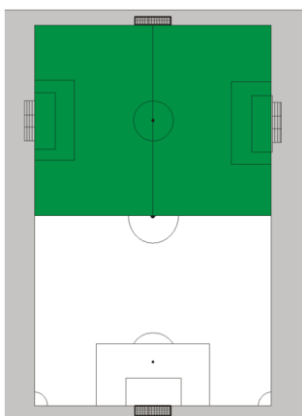
Spielfeldgröße: ½ Normalspielfeld
Tore: 5 x 2 m, Torraum: 4 x 13 m,
Strafraum: 12 x 29 m, Strafstoß: 8 m
Eckstoß: lange Ecke
Spielerzahl: 7 gegen 7
Seiten-/Grund-/Strafraumlinien: mit Hütchen
abstecken

C-Juniorinnen 9er

Spielfeldgröße: 16er zu 16er
Tore: 5 x 2m, Torraum: 4 x 13 m,
Strafraum: 12 x 29m, Strafstoß: 8m
Eckstoß: lange Ecke
Regel-/Spielerzahl: 9 gegen 9
Seiten-/Grund-/Strafraumlinien: mit Hütchen
abstecken.

D-Juniorinnen

Spielfeld: U13-Juniorinnen
D-Juniorinnen



D-Juniorinnen 7er

Spielfeldgröße: ½ Normalspielfeld
Tore: 5 x 2 m, Torraum: 4 x 13 m,
Strafraum: 12 x 29 m, Strafstoß: 8 m
Eckstoß: von der Eckfahne
Seiten-/Grund-/Strafraumlinien: mit Hütchen
abstecken

E-Junioren/E-Juniorinnen



E- Junioren, E-Juniorinnen

Spielfeldgröße: ca. 45 x 30/35 m

Tore: 5 x 2 m, Torraum: 4 m,

Strafraum: 12 m, Strafstoß: 8 m

Aufwärmspielfeldgröße: ca. 25/30 x 18/20 m

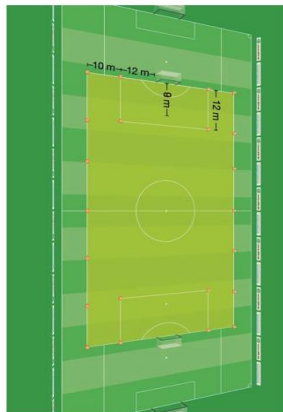
Eckstoß: von der Eckfahne

Seiten-/Grundlinien: mit Hütchen abstecken

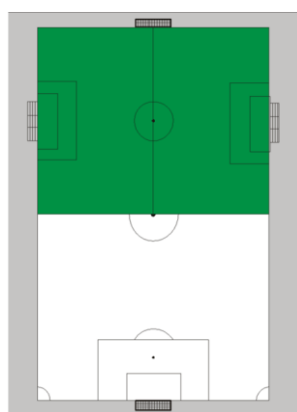
Spielerzahl: 7 gegen 7, Aufwärmfeld.: 3-3, 4-4, 5-5

D-Junioren

Spielfeld: D-Junioren



Spielfeld: D-Junioren 7er



D-Junioren 9er

Spielfeldgröße: ca. 70 x 50 m

Tore: 5 x 2 m, Torraum: 4 x 13m,

Strafraum: 12 x 29 m, Strafstoß: 8 m

Eckstoß: von der Eckfahne

Seiten-/Grund-/Strafraumlinien: mit Hütchen abstecken

Spielerzahl: 9 gegen 9

Bei Meisterschaftsspielen auf Kreisebene ist das Spielen auf ganzem Halbfeld zulässig.

D-Junioren 7er

Spielfeldgröße: ½ Normalspielfeld

Tore: 5 x 2 m, Torraum: 4 x 13m,

Strafraum: 12 x 29 m, Strafstoß: 8 m

Eckstoß: von der Eckfahne

Seiten-/Grund-/Strafraumlinien: mit Hütchen abstecken

Spielerzahl: 7 gegen 7

F-Junioren



Anzahl der Spieler*innen / Teams	A) 5gegen5* (4 Feldspieler*innen + 1 Torwart*in); B) 5gegen5* (ohne Torwart*in) C) 4gegen4** (ohne Torwart*in); D) 3gegen3** (ohne Torwart*in) * max. 1 Rotationspieler*in; ** max. 2 Rotationspieler*innen
Spielvorbereitung	Die Anzahl der Teams sollte gerade sein (4, 6, 8 usw.). Aufbau der Spielfelder für die Anzahl der Teams (z. B. 8 Teams = 4 Spielfelder). Einteilung der eigenen Teams (A, B, C ...) durch die Trainer*innen. Es sollten möglichst alle Kinder gleichzeitig aktiv sein. Zuweisung der Teams (ggf. mittels vorbereiteter Lose) zum Startspielfeld.
Spielmodus	Entweder Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern (favorisierte Varianten) oder nach einem vorab festgelegten Rotationsverfahren.
Spielfeldgröße	A) ca. 33m x 20m B) ca. 33m x 20m C) ca. 28m x 18m D) ca. 25m x 18m Außenlinien können mit „Hütchen“ bzw. mit Markierungsstellern gekennzeichnet werden.
Tore	A) Jugentore (möglichst höhenreduziert) 5m x 1,65m B) 2 Minitore* C+D) 2 Minitore* * Minitore: Breite 1,2m bis 2m; Höhe 0,75m bis 1,2m Grundlinie, Minitore kippsicher, altern. Hütchen oder Stangen
Torschusszone	Tore können ab der Mittellinie erzielt werden. Optional als Steigerungsform: Torschusszone = 6m vor dem Tor
Spieldauer	Die Spielzeit ist flexibel und abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Teams. 8 Durchgänge á 6 oder 7 Minuten oder 7 Durchgänge á 7 oder 8 Minuten Angemessene Pausenzeiten zwischen den Spielrunden und zur „Halbzeit“ als Trinkpause einplanen. Der An- und Abpfiff erfolgen zentral. Bei einem Spielertreff/Spielrunde je nach Anzahl der Spiele max. 80 Minuten pro Team. Die Veranstaltung sollte nicht länger als 2 Std. dauern
Spieleröffnung	Die Spieleröffnung wird z. B. durch je eine*n Spieler*in der Teams vorgenommen. Dabei wird der Ball Rücken an Rücken (stehend oder sitzend, je nach Wetter) eingeklemmt und ist mit dem Anpfiff spielbar. Oder eine Runde „Schere-Stein-Papier“ zur Ermittlung des Teams, welches das Spiel eröffnen darf. Die Spieleröffnung erfolgt dann von der eigenen Grundlinie durch ein Dribbling oder Passspiel.
Ausball	Bei einem Ausball setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel durch Dribbling oder Pass von der Seite fort.
Eckstoß	Von der Spielfelddecke als Dribbling oder Pass.
Abstoß	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass (TW: Einpassen vom Boden oder Abrollen, kein Abwurf).
Abstand	Bei Ausball, Abstoß und Eckstoß muss der Gegner mind. 3m Abstand halten.
Torerzielung	Nach einem Dribbling (mindestens zwei eigene Ballkontakte), oder einem Torschuss aus dem Spiel heraus. Aus einem „ruhenden“ Ball (Freistoß, Abstoß, Ausball etc.) kann mit einem Schuss kein Tor erzielt werden. Sofern der Ball die Torhöhenreduzierung (5m x 1,65m) berührt oder oberhalb ins Tor geht, ist es kein Tor (Ausball/Abstoß). Das torerzielende Team zieht sich in die eigene Hälfte zurück.
Anstoß nach Torerzielung	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass (TW: Einpassen oder Abrollen).
Einsatz Rotationspieler*in	Jeweils nach einer Minute oder optional nach jedem erzielten Tor wechseln die Teams eine*n Spieler*in (am besten in festgelegter Reihenfolge) ein (sofern vorhanden). Das Ziel ist es, dass jede*r Spieler*in auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
Regelwidriges Spiel	Gegnerische Mannschaft bekommt den Ball und nimmt das Spiel durch ein Dribbling oder Pass wieder auf.
Strafstoß Jugendtor	Bei dem Spielfeld mit höhenreduziertem Jugendtor gibt es bei regelwidrigem Spiel in Tornähe einen Strafstoß, der acht Meter vor dem Tor zur Ausführung kommt. Alle weiteren Spieler*innen halten hinter dem Ball mind. 3m Abstand.
Strafstoß Minitor	Kommt nicht zur Anwendung
Abseits-/ Rückpassregel	Kommen nicht zur Anwendung
Fair Play	Vor Beginn des Festivals/Spielfestes begrüßen sich die Spieler*innen und Trainer*innen bei der Eröffnung mit einem Handshake. Die Spiele werden ohne Schiedsrichter*in ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst. Die Trainer*innen geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone. Jeweils nur 3 Personen (Trainer / Betreuer) dürfen sich am Spielfeldrand (seitlich) aufhalten. Der Aufenthalt direkt hinter den Toren ist verboten. Alle Zuschauenden halten sich außerhalb des Innenraums auf!

G-Junioren



Anzahl der Spieler*innen / Teams	3gegen3: Ein Team besteht aus drei Feld- und max. einem/einer Rotationsspieler*in. Es wird ohne Torwart*in gespielt. Alternativ: 2gegen2
Spielvorbereitung	Die Anzahl der Teams sollte gerade sein (4, 6, 8 usw.). Aufbau der Spielfelder für die Anzahl der Teams (z.B. 8 Teams = 4 Spielfelder). Einteilung der eigenen Teams (A, B, C ...) durch die Trainer*innen. Es sollten möglichst alle Kinder gleichzeitig aktiv sein. Zuweisung der Teams (ggf. mittels vorbereiteter Lose) zum Startspielfeld.
Spielmodus	Entweder Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern (favorisierte Variante) oder nach einem vorab festgelegten Rotationsverfahren.
Spielbericht	Der Spielbericht online kommt in Kurzform zur Anwendung
Spielfeldgröße	3gegen3: ca. 25m x 18m 2gegen2: ca. 15m x 10m Außenlinien können mit „Hütchen“ bzw. mit Markierungstellen gekennzeichnet werden.
Tore	Breite 1,2m bis 2m; Höhe 0,75m bis 1,2m; 2 Tore je Spielfeld Aufbau: Grundlinie, <u>Minitore</u> kippsicher, altern. Hütchen oder Stangen
Torschusszone	Tore können ab der Mittellinie erzielt werden.
Spieldauer	Die Spielzeit ist flexibel und abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Teams. 8 Durchgänge á 5 Minuten oder 7 Durchgänge á 6 Minuten Angemessene Pausenzeiten zwischen den Spielrunden und zur „Halbzeit“ als Trinkpause einplanen. Der An- und Abpfiff erfolgen zentral. Bei einem Spielertreff/Spielrunde je nach Anzahl der Spiele max. 60 Minuten pro Team. Die Veranstaltung sollte nicht länger als 2 Std. dauern.
Spieleröffnung	Die Spieleröffnung wird z. B. durch je eine*n Spieler*in <u>der Teams</u> vorgenommen. Dabei wird der Ball Rücken an Rücken (stehend oder sitzend, je nach Wetter) eingeklemmt und ist mit dem Anpfiff spielbar. Oder eine Runde „Schere-Stein-Papier“ zur Ermittlung des Teams, welches das Spiel eröffnen darf. Die Spieleröffnung erfolgt dann von der eigenen Grundlinie durch ein Dribbling oder Passspiel.
Ausball	Bei einem Ausball setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel durch Dribbling oder Pass von der Seite fort.
Eckstoß	Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass.
Abstoß	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.
Abstand	Bei Ausball, Abstoß und Eckstoß muss der Gegner mind. 3m Abstand halten.
Torerzielung	Nach einem Dribbling (mindestens zwei eigene Ballkontakte), oder einem Torschuss aus dem Spiel heraus. Aus einem „ruhenden“ Ball (Freistoß, Abstoß, Ausball etc.) kann mit einem Schuss kein Tor erzielt werden. Das torerzielende Team zieht sich in die eigene Hälfte zurück.
Anstoß nach Torerzielung	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.
Einsatz Rotationsspieler*in	Jeweils nach einer Minute oder optional nach jedem erzielten Tor wechseln die Teams eine*n Spieler*in (am besten in festgelegter Reihenfolge) ein (sofern vorhanden). Das Ziel ist es, dass jede*r Spieler*in auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
Regelwidriges Spiel	Gegnerische Mannschaft bekommt den Ball und nimmt das Spiel durch ein Dribbling oder Pass wieder auf.
Strafstoß	Kommt nicht zur Anwendung
Abseits-/ Rückpassregel	Kommen nicht zur Anwendung
Fair Play	Vor Beginn des Festivals/Spielfestes begrüßen sich die Spieler*innen und Trainer*innen bei der Eröffnung mit einem Handshake. Die Spiele werden ohne Schiedsrichter*in ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst. Die Trainer*innen geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone. Jeweils nur 3 Personen (Trainer / Betreuer) dürfen sich am Spielfeldrand (seitlich) aufhalten. Der Aufenthalt direkt hinter den Toren ist verboten. Alle Zuschauenden halten sich außerhalb des Innenraums auf!



23. Kreispokalspiele

Pokalspiele auf Kreisebene werden in den Altersklassen A-, B-, C- und D-Junioren, sowie bei den B-Juniorinnen durchgeführt.

Die Anwendung des SBO ist Pflicht. Bei Nichteinsatz des SBO ist dem Pokalspielleiter zusätzlich innerhalb einer Stunde nach dem Spielende das Spielergebnis durch den Heimverein per DFB-Postfach mitzuteilen. Junioren-Kreis-Pokalspiele werden vom KJA ausgelost und bis zum letzten Spiel nach dem vorgegebenen Spielplan durchgeführt. Die Junioren-Kreispokalsieger der A-, B- u. C-Junioren sowie der B-Juniorinnen vertreten den FLVW Kreis Paderborn bei den Spielen um den Westfalenpokal.

Sind Junioren-Pokalspiele an Werktagen angesetzt, kann unter Flutlicht gespielt werden.

Besitzt der Platzverein kein Flutlicht muss das Spiel beim Gegner oder auf neutralem Platz durchgeführt werden. Nach unentschiedenem Ausgang in der regulären Spielzeit erfolgt sofort die Entscheidung per Strafstoßschießen.

Die klassenniedrigere Mannschaft hat generell Heimrecht!

Die Endspiele (A- bis D Junioren und B-Juniorinnen) werden durch den Pokalspielleiter zentral (Endspieltag) an einem Austragungsort angesetzt.

Die Spieltage im Junioren-Kreispokal sind unbedingt einzuhalten. Spielverlegungen werden vom Pokalspielleiter grundsätzlich nicht genehmigt! Einladungen sind weder an den Gastverein noch an den Schiedsrichter erforderlich, da auch die Pokalspiele über das DFBnet mit Anstoßzeiten ausgewiesen werden. Die Spielzeiten sind bindend!

Bei den E-Junioren, C-, D- und E-Juniorinnen werden die Kreispokalsieger anlässlich der Durchführung des „Tag des Jugendfußballs“ ermittelt.

24. Freundschaftsspiele

Freundschaftsspiele können zu jeder Zeit durchgeführt werden soweit sie den Pflichtspielbetrieb nicht stören. Auch hier kommt der SBO zur Anwendung. Alle Vereine (Heimverein) sind verpflichtet Freundschaftsspiele grundsätzlich spätestens sieben Tage vor dem Spiel im DFBnet einzustellen.

Bei Freundschaftsspielen der A-, B-, C-Junioren und B-Juniorinnen sind amtliche Schiedsrichter anzufordern, gleiches gilt für die Altersklassen D-Junioren und C-Juniorinnen bei Spielen gegen Mannschaften aus anderen Kreisen und bei Beteiligung von überkreislich spielenden Mannschaften.

Nur in Absprache mit dem Kreisschiedsrichterausschuss können in diesen Spielen auch amtliche Schiedsrichter aus dem eigenen Verein über das DFBnet angesetzt werden.

Der Spielbericht online kommt verpflichtend zur Anwendung.

25. Turniere §§19 (6) und (7), 22 JSpO/WDFV (Vereinspokalspiele)

Turniere (Vereinspokalspiele) sind genehmigungspflichtig. Mindestens zwei Wochen vor dem Turnier sind dem Ansprechpartner Turniere die Unterlagen (Mannschaften, Turnierordnung und Spielplan) formlos über das DFB-Postfach vorzulegen. Die Bestimmungen des FLVW/WDFV finden Anwendung.

Zu Terminen der **DFB-Stützpunkt- und Kreisauswahlmannschaften** (E-Junioren, Mädchen) des Kreises 8 Paderborn werden grundsätzlich keine Turniere in den betreffenden Altersklassen genehmigt. Ebenso werden zum Termin des **Tages des Jugendfußballs** keine Turniere in den entsprechenden Altersklassen genehmigt.



Bei den F- und G-Junioren werden nur Spieltreffs genehmigt. Ein Turniersieger darf nicht ermittelt werden. Spielpläne, aus denen sich ein Turniersieger ermitteln lässt, werden nicht zugelassen. Die Teilnahme an Veranstaltungen, die nicht von einem dem DFB angehörenden Verein oder Verband veranstaltet werden, ist nicht zulässig.

Die Spielpläne der Vereinsturniere können im Modul „Vereinsturniere“ im DFBnet angelegt werden und der Sammelspielbericht kommt zur Anwendung. In diesem Fall kann auf die Papierspielberichte verzichtet werden. Ansonsten müssen die Papier-Turnierspielberichte innerhalb einer Wochenfrist nach Turnierende dem Ansprechpartner Turniere vorliegen.

Absagen der Turnierteilnahme nach Veröffentlichung der Spielpläne werden wie ein Nichtantreten bewertet und ziehen ein entsprechendes Ordnungsgeld nach sich.

Tritt eine Altersklasse eines Vereins zweimal im Spieljahr zu Turnieren nicht an, so wird dem Verein untersagt, im folgenden Spieljahr in der betreffenden Altersklasse Turniere auszurichten.

Lt. Beschluss der Arbeitstagung vom 19.07.2016 gilt darüber hinaus, dass bei einem Nichtantreten von Mannschaften aus unserem Kreis bei Turnieren von Vereinen aus unserem Kreis ein zusätzliches Ordnungsgeld in Höhe von 30,00 € erhoben wird. Dieses wird über die Kreiskasse dem ausrichtenden Verein gutgeschrieben.

Tritt eine Mannschaft zu eine der folgenden Veranstaltungen (Tag des Jugendfußballs, Minikicker-Abschlussspielfest) nicht an und meldet sich zudem überhaupt nicht ab, so wird neben den oben beschriebenen Ordnungsgeldern auch direkt eine Ausrichtungssperre von Turnieren für diese Altersklasse für den Zeitraum von 18 Monaten verhängt.

Bei Turnieren ab dem 01.07. eines Jahres gelten die neuen Jahrgänge. Bis zu den Sommerferien können jedoch Turniere noch mit den alten Jahrgängen der Vorsaison durchgeführt werden. Die Wechselfrist 30.06. ist aber beim Einsatz ab dem 01.07. zu beachten und liegt in der Verantwortung der teilnehmenden Vereine. Aus der Einladung und dem Turnierantrag beim KJA muss deutlich hervorgehen mit welchen Jahrgängen gespielt werden soll. Ein Mischen, spielen nach alter und neuer Jahrgangsregelung ist nicht zulässig. Diese Turniere werden nicht zugelassen.

26. Hallenturniere

Sind analog zu Punkt 16 und 19 zu betrachten und finden nach den jeweils gültigen Regeln des FLVW (Halle) statt. Es gelten gesonderte Durchführungsbestimmungen. Der Beschluss der Arbeitstagung wie unter Punkt 19 beschrieben gilt hier entsprechend.

27. Sicherung freistehender Tore

Freistehende Tore müssen vor jedem Spiel durch geeignete Maßnahmen gegen jegliches Kippen gesichert werden. Nach DIN/EN 748 sind bei einem Tor mit 1,5m Auslage Kontergewichte von 140kg erforderlich. Werden Tore nicht gesichert ist kein Versicherungsschutz vorhanden. Vor jedem Spiel ist durch den Schiedsrichter/Spielleiter eine entsprechende Kontrolle durchzuführen.

28. Zuschauer am Spielfeldrand

Zuschauer haben sich bei den Spielen hinter der Bande bzw. Sportplatzumrandung aufzuhalten. Ein Aufenthalt direkt am Spielfeldrand ist nur dem Trainer und Betreuer gestattet. Dies gilt insbesondere in den Altersklassen G- bis D-Junioren. Die Nichtbeachtung ist durch den Spielleiter im Spielbericht zu vermerken und kann mit einem Ordnungsgeld von bis 50,00 € belegt werden.



29. Fehlverhalten/Innenraumverweis von Teamoffiziellen

Ein im Spielbericht vom Schiedsrichter/Spielleiter notiertes Fehlverhalten eines Trainers oder Betreuers wird wie folgt geahndet:

- mit Innenraumverweis (rote Karte):
Einleitung eines Verfahrens vor dem zuständigen Kreissportgericht
- ohne Innenraumverweis (gelbe Karte):
 1. Fall = Verweis
 - 2. Fall = erneuter Verweis
 3. Fall = Ordnungsgeld 20 Euro
 4. Fall = Ordnungsgeld 40 Euro
 5. Fall = Ordnungsgeld 60 EuroJeder weitere Fall = Einleitung eines Verfahrens vor dem zuständigen Kreisportgericht
- mit Innenraumverweis (gelb rote Karte):
 1. Fall = Ordnungsgeld 20 Euro
 2. Fall = Ordnungsgeld 40 Euro
 3. Fall = Ordnungsgeld 60 EuroJeder weitere Fall = Einleitung eines Verfahrens vor dem zuständigen Kreisportgericht

30. Ordnungsdienst

Der Heimverein hat für eine ausreichende Anzahl von Ordnungskräften zu sorgen. Diese Personen sind mit einer Ordnerweste in Leuchtfarbe auszustatten. Der oder die für den Ordnungsdienst verantwortliche Vereinsmitarbeiter/-in des Heimvereins ist im Spielbericht unter Leiter/-in Ordnungsdienst mit Vor- und Nachname (n) einzutragen. Der Trainer einer Mannschaft kann nicht als Leiter/-in Ordnungsdienst aufgeführt werden.

31. Offizielle Mitteilungen/DFBnet Postfächer

Die Vereine sind verpflichtet Veröffentlichungen in den „Offiziellen Mitteilungen“ (OM-online unter: www.flvw.de) regelmäßig nachzuhalten, sei es spiel- oder verwaltungstechnischer Art. Weiterhin sind die Vereine verpflichtet regelmäßig in ihr DFB E-Postfach zu gehen und dies entsprechend zu bearbeiten.

32. Schriftverkehr

Einsprüche oder Beschwerden sind per Einschreiben oder per E-Post im DFBnet zu versenden. Jeglicher anderer Schriftverkehr ist grundsätzlich über das DFB-Postfach abzuwickeln. Mitteilungen per SMS/WhatsApp sind unzulässig.

33. Spielverbot

Zum Schutz der Auswahlmannschaften und des DFB -Stützpunkttrainings gilt montags ein generelles Spielverbot für sämtliche E-, D- und C-Junioren, sowie C- u. D-Juniorinnen Mannschaften. Eine Ausnahmegenehmigung kann nur erwirkt werden, wenn der zuständige Auswahltrainer und der Staffelleiter vorher zugestimmt haben.

Pflichtspiele dürfen nicht angesetzt werden am Neujahrstag, Karfreitag, Allerheiligen, Totensonntag und am 1. Weihnachtstag. Freundschaftsspiele dürfen nicht ausgetragen werden am Karfreitag, Allerheiligen und am Totensonntag. Am Volkstrauertag dürfen ab 13 Uhr Pflicht- und Freundschaftsspiele stattfinden (§ 17 Nr. 2 JSpo/WDFV).



34. Gebühren

1. Tragen von Werbung auf der Spielkleidung (Trikotwerbung)

Das Tragen von Werbung auf der Spielkleidung (Vorgabe: DFB-Richtlinie) ist grundsätzlich genehmigungspflichtig und wird jeweils für eine Spielzeit genehmigt.
Für Vereine des FLVW Kreis Paderborn sind die jeweils gültigen FLVW – Durchführungsbestimmungen für die Genehmigung von Werbung auf der Spielkleidung verpflichtend.

2. Genehmigungsgebühr Kreis-Pokalspiele/Kreis-Hallenmeisterschaften

Die Teilnahme an den Junioren-Kreis Pokalspielen und Junioren – Kreishallenmeisterschaften ist freiwillig und erfolgt durch Meldung (Erklärung) oder Nichtabmeldung zum jeweiligen Stichtag.
Für jede zu den Wettbewerben gemeldete Mannschaft wird einmal (auch wenn beide Wettbewerbe gemeldet sind) eine Gebühr von 15,00 € erhoben.

3. Genehmigungsgebühr Ausrichtung/Durchführung von Turnieren

- Hallenturniere pro Turniertag 5 €
- Feldturniere pro Turnier 5 €

4. Genehmigungsgebühr Jugendspielgemeinschaften (JSG)

Die Anträge sind zu jeder Saison neu zu stellen; die Gebühr wird jedes Jahr neu erhoben, ganz egal ob es sich um einen Neu- oder einen Verlängerungsantrag handelt.
Für jede JSG wird eine Gebühr von 20 € erhoben; maximal 100 € für einen federführenden Verein.

35. Ausgleichsabgabe

SpO /WDFV § 37 (2)

„Die Kreisvorstände werden ermächtigt von Vereinen, die eine Herren-, aber keine Juniorenmannschaft oder eine Frauen-, aber keine Juniorinnenmannschaft zur Teilnahme am Pflichtspielbetrieb melden, ein Ordnungsgeld als Ausgleichsabgabe zu erheben. Die Ausgleichsabgabe ist ausschließlich zur Unterstützung von besonders förderungswürdiger Jugendarbeit in den Vereinen zu verwenden.“

Laut Kreisvorstandsbeschluss Kreis 8 Paderborn vom 07.06.2016 wird von Vereinen, die eine Herren-, aber keine Juniorenmannschaft zur Teilnahme am Pflichtspielbetrieb melden, ein Ordnungsgeld als Ausgleichsabgabe erhoben.



36. Sonderbestimmungen

Gemäß § 7 (2) Satz 2 JSpO/WDFV finden die Meisterschaftsspiele grundsätzlich jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspielen statt. Kann das Spieljahr aufgrund einer staatlichen oder kommunalen Verfügungslage nicht zu Ende gespielt werden, erfolgt die Ermittlung der Meister gemäß §20a (2) JSpO/WDFV.

Paderborn 20.08.2025

Christian Kroker
- VKJA FLVW Kreis Paderborn -

Jürgen Athens
- Koordinator Spielbetrieb -